

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 25

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

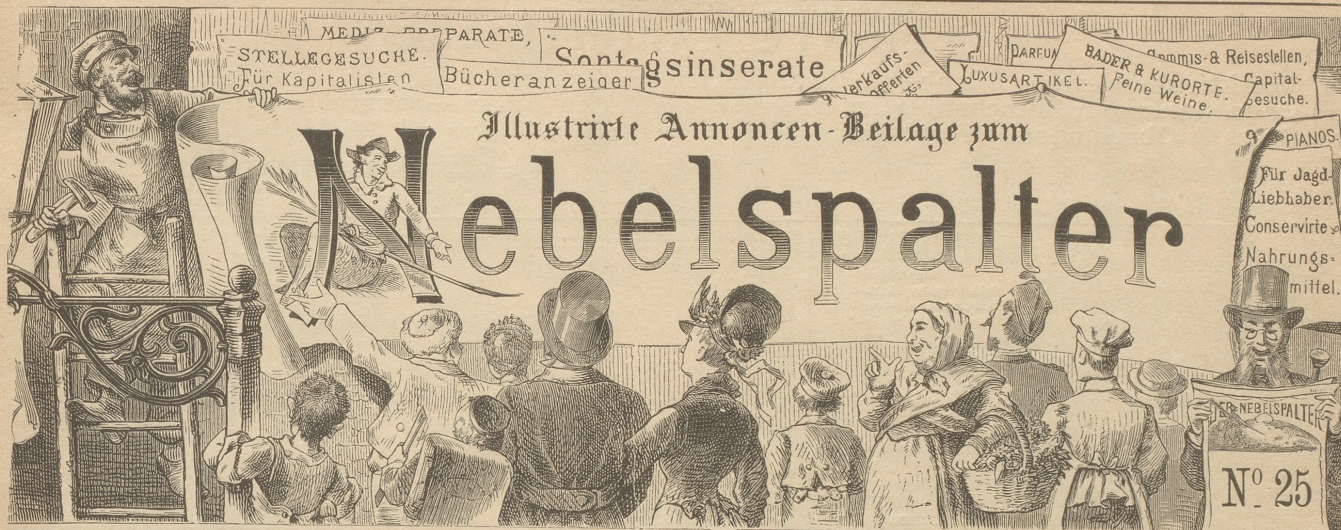
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

**Kellnerin gesucht.**

Zwei brave, womöglich deutsch und französisch sprechende Mädchen finden sogleich Anstellung zu vortheilhaften Bedingungen in eine Bierbrauerei, Kanton Tessin. Gelegenheit italienisch zu lernen. Offerten mit Photographie und Bedingungen beliebe man unter Chiffre O-890-N zu adressiren an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Zürich. [890]

Ein militärischer, solider Mann, der beste Zeugnisse über langjährige Dienstzeit in hier aufzuweisen kann, sucht bleibende Stelle als

**Herrschaftskutcher**

Haus- oder Gewerksknecht. Auskunft erteilt Herr Reichherz Reiner, Reitanstalt St. Jakob, Aufser-ühl.

**Stelle-Gesuch.**

Ein Kaufmann, der 3 Landesprachen, Buchhaltung und Manufakturwaarenbranche kundig, erprobter Reisender, sucht baldiges Engagement. Offerten sub B B Nr. 9915 an Orell Füssli & Co., Zürich. [6915]

Ein junger Mann, der vier Jahre deutscher Post- & Telegraphenbeamter gewesen ist, sucht baldigen Anstellung auf einem Notariatsbureau, Hotel oder bei einer Eisenbahn-Verwaltung. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre O B 1582 befördert die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Basel. [O B 1582]

**Bouchons**

in grosser Auswahl. Osteocolle (Weinschöne), Filtrierpapier, Hausenblasen, Weinsteinsäure, Gummi Kino, Süssbrand mit Gewürz, Schwefelschnitten, Fassethlistreiche, Weingeist empfiehlt [881]

**H. Volkart,** unterm Rothhaus.

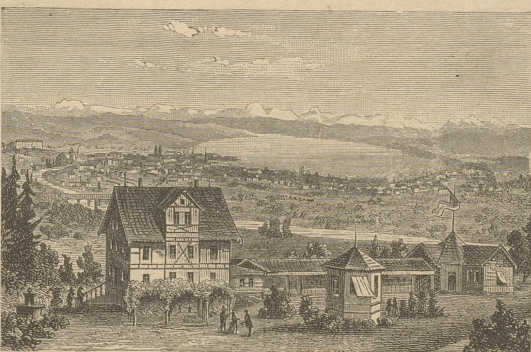
**200 Stück**

feine kleine Bremer - Cigarren versendet franco gegen Nachnahme von 10 M. — Fr. 12.50.

Rud. Mentel, Cig.-Fabr. Bremen. [885]

**Wald bei Zürich**

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. Beliebter Ausflugspunkt für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine. Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschafteessen auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Höngg. — Grosse Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon.

[871]

**H. Morf.**

**Bierhaus zum Türken,** Zürich — Niederdorf — Zürich  
**Erlanger Export-Bier**

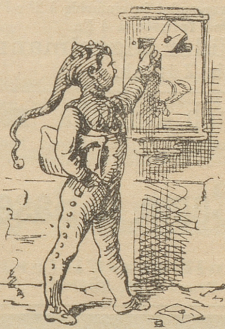
aus der Henninger'schen Brauerei empfiehlt bestens **Gustav Bär.**

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N. (älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826) empfehlen hiermit ihre **moussirenden Weine**

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia. [837]

**Briefkasten der Redaktion.**



R. Q. i. Wien. Die richtige Form finden, ist oft wichtiger als der Gedanke. — J. J. R. i. Z. Das Gedichtchen passt nicht in unser Blatt; doch dürften sich dafür Liebhaber genug finden. — Lerche. Natürlich sind wir einverstanden und gewärtigen die in Aussicht gestellten „Regelmässigkeiten.“ Nr. 2 kam uns nicht zu, woraus Sie auf unzuverlässige Post schliessen können. — Jobs. Besten Dank. — F. S. i. B. Nur so fortgesetzt. — Spatz. Wir gedanken dem ehrenwerthen Manne auch überdiess noch den reichlich verdienten Kranz zu winden. — Starb der Frater denken Sie dafür recht lebhaft an den unsrigen. — W. N. i. U. Mit einem so kleinen r — beschäftigen wir uns nicht.

Sabel. Die Medicinen sollen eher häufiger in kleinen pikanten Dosen gegeben werden. — B. i. München. Bedauern sehr; wüssten Sie dafür keinen Ersatz? — H. M. i. B. Wir können die Notiz Ihrer P., dass „der Czar die zur Todesstrafe verurtheilten Empörer in Kiew in lebenslängliche Zwangsarbeit umgewandelt hat“ leider nicht illustriren, da unser Zeichner erklärt, er wisse nicht, wie man Empörer in Zwangsarbeit umwandle. — H. H. i. Zgn. „Um Frickthal habens die Leute mit der Sonntagsheulung am Dreufaltigkeits- und Frohnleuchnamstage sehr ernst genommen. Sämmtlich theilnahmen sich an der Sonntagsheu-lüga mit dem grössten Eifer.“ — H. S. Bd. Was gemacht werden kann, soll geschehen. — G. i. Barcel. Bestens besorgt; freundlichen Gruss. — Th. Ei du liab's Herrgöttele von Biberach ischt dees a Freud gwea; dees Guwertli und dees Briefle hat jeder weile hau und sie wellet au no es Märggli rischgiera!“ — American Dentiste. Eine ähnliche Geschichte haben wir früher in zarte Reimlein gebracht. — R. F. i. K. Erst dieser Tage ist bei Gebr. Hug hier eine von E. Schönenberger anziehend geschriebene biographische Skizze über Ignaz Heim erschienen. Ein wohlgetroffenes Portrait des Verstorbenen und das Wehgedicht von Ferdinand Meyer sind dem hübschen Büchlein beigegeben. Preis 50 Cts. — Lummel. Dürfen wir an der Originalität nicht zweifeln? — X. Z. Dass die Peterlingierade ateh in Lenzburg vorgekommen, ist nur ein Beweis, dass auch dort der Neid noch nicht ausgestorben. — P. P. Wie man einen Kanonenlauf macht? Man nimmt ein Loch und giesset Eisen darum. — Locarno. Nichts Neues? — G. S. i. L. In anderer Form. — Peter. Besten Dank und Gruss. — L. M. i. Berl. Pessimisten sind immer die besten Witzmacher. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

**Honighandlung en gros.**

P. P. Prima Qualität Tafelhonig in Fässchen von 25 bis 100 Ko. liefere ich à Fr. 1.30 per Kilo franco Bahnhof Zürich gegen meine Tratte netto 30 Tage. Proben von 12 Kilo werden nur gegen Nachnahme versandt.

Da ich nicht reisen lasse und in Folge dessen keine Spesen habe, bin ich in den Stand gesetzt, meine Abnehmer nicht nur billiger, sondern auch besser bedienen zu können und damit jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. — Pünktliche und gewissenhafte Besorgung.

**Joseph Gmür,** Aussersihl, Zürich.